

04.12.15 Morgenmurli Om Shanti BapDada Madhuban 04.12.15

- Essenz:** Lieblichste Kinder, der Satguru ist gekommen, um euer Schicksal zu veredeln. Euer Verhalten sollte daher sehr, sehr königlich sein.
- Frage:** Welcher Plan wurde im Weltfilm erschaffen, ohne dass jemand dafür verantwortlich gemacht werden kann?
- Antwort:** Es handelt sich um den Plan für den Niedergang der alten Welt. Niemand kann diesbezüglich beschuldigt werden. Zur jetzigen Zeit sind die Elemente von gewaltigem Groll erfüllt, um den Niedergang einzuleiten. Es wird überall Erdbeben geben, Gebäude werden einstürzen und es werden Überschwemmungen und Hungersnöte herrschen. Daher rät der Vater: „Kinder, entfernt nun eure Aufmerksamkeit von dieser alten Welt. Folgt Shrimat, den göttlichen Ratschlägen des Satgurus! Entsagt der Identifikation mit dem Körper während ihr lebt, betrachtet euch als Seelen und seid bestrebt, an den Vater zu denken.“
- Lied:** Wir müssen dem Pfad folgen und wachsam sein, damit wir nicht stürzen.

Om Shanti. Welchem Pfad solltet ihr folgen? Folgt dem Pfad des Gurus. Um welchen Guru handelt es sich? Wo sie auch Gehen und Stehen sprechen die Menschen die Worte: „Wah, Guru!“ Es gibt viele Gurus, aber zu wem würdet ihr: „Wah, Guru!“ sagen? Wessen Lob würdet ihr singen? Nur der Eine Vater ist der Satguru. Auf dem Glaubensweg gibt es viele Gurus. Manche loben den einen und andere einen anderen. Kinder, euch ist bewusst, dass der Wahre Satguru derjenige ist, der gelobt wird. Da es den Wahren Satguru gibt, muss es auch falsche geben. Der Wahre erscheint während des Übergangszeitalters. Auch auf dem Glaubensweg loben die Menschen den Einen, den man „die Wahrheit“ nennt. Nur der Allerhöchste Vater ist die Wahrheit und Er ist auch der Erlöser und Führer. Die Gurus von heute sind Führer, die euch zu dem Bad im Ganges und auf Pilgerreisen geleiten. Dieser Satguru ist anders. Alle erinnern sich an Ihn und rufen: „Oh, Läuterer, komm!“ Nur den Satguru bezeichnet man als „Läuterer“. Nur Er kann die Seelen läutern und sonst niemand. Die anderen verlangen nicht: „Denkt stets an Mich allein!“ Obwohl die Menschen die Gita studieren, verstehen sie die Bedeutung in keiner Weise. Wenn sie verstünden, dass nur der Eine der Satguru ist, würden sie sich nicht selbst als Gurus bezeichnen. Dem Drehbuch entsprechend ist der Glaubensweg eine völlig andere Abteilung. Auf jenem Weg gibt es viele Gurus und Anbeter. Hier hingegen gibt es nur den Einen. Diese Gottheiten waren erstklassig und sind jetzt auf der untersten Stufe angekommen. Der Vater kommt und schenkt ihnen erneut die Herrschaft über das Paradies. Daher müssen alle übrigen Seelen automatisch heimkehren. Aus diesem Grund wird behauptet, dass der Spender der Erlösung für alle nur Einer ist. Ihr versteht, dass das Dharma der Gottheiten im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs gegründet wird. Ihr werdet die höchsten Wesen. Ihr kümmert euch um nichts anderes! Man erinnert sich, dass nur Einer der Spender der Erlösung ist. Es ist allein das Lob für den Vater. Befreiung und Erlösung finden nur im Übergangszeitalter statt. Im Goldenen Zeitalter existiert nur 1 Dharma. Auch das gilt es zu verstehen! Doch wer gibt euch dieses Wissen? Ihr versteht, dass Shiv Baba kommt und euch den Weg zeigt. Und wem gibt Er Shrimat, die göttlichen Ratschläge? Den Seelen. Er ist der Vater, der Lehrer und auch der Satguru. Er vermittelt euch das Wissen. Alle anderen Gurus lehren nur Anbetung. Durch dieses Wissen empfangt ihr vom Vater die Erlösung. Dann verlasst ihr diese alte Welt. Dies entspricht auch eurem grenzenlosen Verzicht. Der Vater hat erläutert, dass euer Kreislauf der 84 Leben nun zu Ende geht. Diese Welt wird jetzt enden. Wenn jemand schwer krank ist, sagt man: „Er liegt im Sterben. Weshalb sollten wir an ihn denken?“ Jener Körper wird vergehen. Die Seele geht und nimmt sich einen anderen Körper. Alle Hoffen ist vergebens. In Bengalen bringen sie die Kranken zum Ganges, wenn klar ist, dass es keine Hoffnung mehr gibt, damit die Seele dann dort den Körper verlassen kann. Sie beten die Götterstatuen an und sagen dabei: „Versinke, versinke!“ Ihr versteht jetzt, dass die gesamte Welt untergehen wird. Es wird Überschwemmungen und Brände geben und die Menschen werden verhungern. All diese Gegebenheiten werden eintreten. Gebäude werden bei Erdbeben einstürzen. Gegenwärtig haben die Elemente solch einen gewaltigen Groll, dass sie alles hinwegfegen werden. Dies wird auf der ganzen Welt geschehen. Es wird die verschiedensten Formen des Todes geben. Bomben werden mit Gift gefüllt sein. Sobald jemand auch nur einen Hauch einatmet, wird er bewusstlos werden. Kinder, ihr wisst, was geschehen wird. Wer regt dies alles an? Der Vater tut es nicht.

Es ist vielmehr so im Drama festgelegt. Niemand kann dafür beschuldigt werden. Dieser Plan steht so im Drehbuch. Die alte Welt wird gewiss erneuert werden. Es wird auch Naturkatastrophen geben. Der Niedergang muss stattfinden. Es gilt, den Intellekt von dieser alten Welt zu lösen. Das wird als grenzenloser Verzicht bezeichnet. Ihr sagt jetzt: „Wah, Satguru, wah! Du hast uns diesen Weg gezeigt.“ Kinder, euch wird gesagt: „Verhaltet euch nicht so, dass Er dadurch verleumdet wird!“ Ihr sterbt hier einen lebendigen Tod. Ihr verzichtet auf die Identifikation mit dem Körper und betrachtet euch als Seelen. Werdet Seelen, die vom Körper losgelöst sind, und denkt an den Vater. Ihr habt einen sehr guten Ausspruch: „Wah, Satguru, wah!“ Nur der außerweltliche Satguru wird gepriesen. Es gibt viele weltliche Gurus, aber nur einen wahren Satguru, an den man sich auch auf dem Glaubensweg erinnert. Der Vater der gesamten Welt ist nur der Eine. Es weiß noch nicht einmal jemand, wie die neue Welt gegründet wird. In den Schriften haben sie die vollkommene Vernichtung dargestellt und anschließend kommt Shri Krishna auf einem Pipalblatt angeschwommen (Peepul; Gattung des Banyan Baumes, Anm. d. Übers.). Ihr versteht jetzt, dass er nicht auf so einem Pipal angeschwommen kommen kann. Es bringt nichts ein, Krishna zu verehren. Ihr habt jetzt den Satguru gefunden, der euch wieder in die Phase des Aufstiegs bringt. Daher sagt man: „Alle Seelen profitieren in dieser Phase des Aufstiegs. Deswegen sitzt der Seelenvater hier und unterrichtet euch Seelen. Es ist die Seele, die 84 Leben durchlaufen hat. In jedem Leben haben die Seelen verschiedene Namen und Gestalten. Ihr könnt nicht sagen: „Dieser Mensch wurde 84-mal geboren. Nein! Die Seele ist es, die 84 -mal geboren wird. Der Körper ändert sich mit jeder Geburt. Ihr seid euch all dieser Dinge bewusst. Habt das gesamte Wissen im Blickfeld! Erklärt jedem, der kommt: Am Anfang gab es nur das Königreich der gottgleichen Menschen und ab der Mitte begann dann Ravans Königreich. Ihr seid fortwährend die Leiter herabgestiegen. Im Goldenen Zeitalter wart ihr vollkommen rein und dann habt ihr allmählich die Stufen Sato, Rajo und Tamo durchlaufen. Der Kreislauf dreht sich ewig. Einige fragen: Inwiefern spielt es für Baba eine Rolle, dass Er uns in den Kreislauf der 84 Leben brachte? Dieser Weltkreislauf wurde für die Ewigkeit erschaffen. Versteht seinen Beginn, den Verlauf und sein Ende. Wenn ein Mensch das nicht weiß, dann ist er ein Atheist. Ihr erhaltet solch ein hohes Ansehen, wenn ihr das Wissen über diese Dinge besitzt. Dieses Studium ist so erhaben! Wer eine wichtige Prüfung besteht, um den allerhöchsten Rang zu beanspruchen, ist hocherfreut. Ihr wisst, dass Lakshmi und Narayan sich durch dieses Studium von durchschnittlichen Menschen in Gottheiten verwandelt hatten. Ihr Königreich wird durch dieses Studium gegründet. Das Studium bringt ein so hohes Ansehen! Das ist Zauberei! Fragt jene, die die riesigen Tempel bauen und die großartigen Gelehrten, wie Lakshmi und Narayan zu Beginn des Goldenen Zeitalters geboren wurden. Sie werden es euch nicht sagen können. Ihr wisst, dass dies der Raja Yoga ist, der in der Gita erwähnt wird. Die Leute haben fortwährend die Gita studiert, doch sie hatten keinen Nutzen dadurch. Der Vater sitzt nun hier und erzählt euch das. Ihr sagt: „Baba, wir trafen uns auch vor 5.000 Jahren.“ Weshalb habt ihr jenen Einen getroffen? Um das Erbe des Paradieses zu beanspruchen und wie Lakshmi und Narayan zu werden. Dies wurde ganz bestimmt den Jüngeren, den Erwachsenen und den Alten, die hierher kamen, beigebracht. Dies ist euer Ziel und der Gegenstand eures Studiums. Es ist die Geschichte des wahren Narayan. Ihr versteht, dass ein Königreich gegründet wird. Diejenigen, die das wirklich verstehen, sind innerlich glücklich. Baba fragt: „Habt ihr den Mut das Königreich zu beanspruchen?“ Sie antworten: „Baba, warum nicht? Wir studieren, um uns von Menschen in gottgleiche Menschen (Narayan) zu verwandeln. Wir haben uns so lange mit dem Körper identifiziert und der Vater hat uns jetzt den rechtschaffenen Weg gewiesen.“ Es ist Einsatz erforderlich, um sich als Seele zu betrachten. Ihr lasst euch wiederholt vom Ansehen und Aussehen anderer einfangen. Der Vater sagt: Löst euch davon. Das Wort „Seele“ selbst ist ebenfalls ein Name. Der Vater ist die Höchste Seele, der Höchste Vater. Ein leiblicher Vater wird nicht „Höchster Vater“ gerufen. Die Bezeichnung „Höchster“ wird nur dem einen Vater gegeben. Nur zu Ihm sagt ihr: „Wah, Guru!“ Das könnt ihr auch den Sikhs erklären. In der Granth findet sich eine ausführliche Beschreibung von Ihm. In keiner anderen Schrift wird Er annähernd so gut beschrieben wie in der Granth, der „Jap Sahib“ und der „Sukhmani“. Dort gibt es nur diese zwei Worte. Der Vater sagt: Erinnert euch an den „Sahib“ (Herrn) und ihr werdet für 21 Leben Glück erfahren. Das ist kein Grund zur Verwirrung. Der Vater erklärt alles und macht es für euch sehr leicht. So viele Hindus sind zu den Sikhs konvertiert. Ihr erschafft so viele Bilder, um den Menschen den Weg zu zeigen. Ihr könnt dadurch alles leicht erklären: Du bist eine Seele, die dann in andere Religion konvertiert ist. Dies ist der Baum der verschiedenen Religionen. Niemand sonst weiß, wie Christus kommt. Der Vater hat erläutert, dass eine neue Seele kein Leid aufgrund vergangener Handlungen (Karma) erfahren kann.

Die Christus-Seele hatte keine unredlichen Handlungen begangen, für die sie hätte bestraft werden können. Er ist als satopradhane Seele gekommen. Derjenige, in den er eintrat, wurde gekreuzigt, nicht Christus. Er ging vorher, wurde wiedergeboren und beanspruchte eine hohe Stellung. Es gibt auch das Bild des Papstes. Gegenwärtig ist die gesamte Welt absolut keinen Cent wert. Auch ihr wart so. Jetzt werdet ihr so wertvoll wie ein (britisches) Pfund. Es ist nicht so, dass ihre Erben später von jenen Errungenschaften leben könnten. Ganz und gar nicht! Ihr dagegen geht mit vollen Händen. Alle anderen werden mit leeren Händen gehen müssen. Ihr studiert hier, um euch wieder anzufüllen. Ihr wisst auch, dass diejenigen, die im vergangenen Kreislauf kamen, erneut hierher kommen werden. Sie werden auch bereits (ins GZA) kommen, wenn sie nur ein wenig gehört haben. Ihr werdet euch nicht alles gemeinsam ansehen können. Ihr erschafft jetzt viele Bürger. Baba kann nicht nach allen sehen. Bürger werden sogar erschaffen, wenn sie nur ein wenig Wissen hören. Ihr werdet nicht einmal in der Lage sein, sie alle zu zählen! Kinder, ihr seid jetzt dabei zu dienen, und auch Baba tut Dienst. Baba kann nicht ohne Dienst sein. Er kommt jeden Morgen, um euch zu dienen. Auch die Menschen halten morgens spirituelle Versammlungen ab. Dann haben alle Zeit. Baba sagt: Kinder, ihr dürft weder zu früh am Morgen noch zu spät am Abend kommen, denn die Welt wird Tag für Tag immer schlimmer. Deshalb wäre es gut, wenn es in jeder Straße ein Center gäbe, damit ihr es sehr schnell und leicht erreichen könnt, sobald ihr von Zuhause weggeht. Wenn eure Anzahl gewachsen ist, wird das Königreich gegründet. Der Vater erklärt alles sehr einfach. Die Gründung geschieht durch Raja Yoga. Den Rest der Welt wird es dann nicht mehr geben. Es werden so viele Bürger erschaffen. Auch der Rosenkranz will erschaffen werden. Am bedeutsamsten ist, dass jene, die vielen dienen und sich selbst ebenbürtig machen, zu Perlen des Rosenkranzes werden. Die Menschen drehen die Perlen des Rosenkranzes, verstehen aber die Bedeutung nicht. Viele Gurus geben den Menschen Rosenkränze, damit ihre Gedanken damit beschäftigt bleiben, die Perlen zu drehen. Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Alles wird tagtäglich immer gewalttätiger. Die Seelen werden täglich immer unreiner, denn diese Welt wird immer schmutziger. Viele sagen Baba: „Es reicht uns jetzt wirklich! Bringe uns baldmöglichst ins Paradies!“ Der Vater sagt dann: Habt Geduld! Die Gründung findet garantiert statt. Diese Garantie ist es, die euch dorthin bringen wird. Kinder, euch wurde auch gesagt, dass ihr (Seelen) aus dem höchsten Wohnort stammt und jetzt wieder dorthin zurückzukehren habt. Anschließend werdet ihr herabkommen, um eure Rollen zu spielen. Erinnert euch daher an den höchsten Wohnort. Der Vater sagt: Denkt stets an Mich allein, damit eure Verfehlungen getilgt werden können. Gebt allen diese Botschaft. Es gibt keinen anderen Botschafter. Jene Propheten bringen euch dazu, aus der Welt der Befreiung herabzukommen. Sie müssen dann die Leiter herunterkommen. Wenn ihr vollkommen unbewusst (tamopradhan) geworden seid, kommt der Vater und macht alle wieder bewusst und rein (satopradhan). Alle müssen wegen euch heimkehren; ihr wollt doch die neue Welt, nicht wahr? Dieser Weltfilm ist vorherbestimmt. Kinder, seid trunken vor Wonne! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verloren gegangenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Seid losgelöst vom Ansehen und Aussehen eures Körpers und betrachtet euch als Seelen. Verhaltet euch nicht so, dass der Satguru diffamiert wird.
2. Dient vielen und macht sie euch ebenbürtig, damit ihr Perlen des Rosenkranzes werdet. Haltet das innere Glück aufrecht, dass ihr studiert, um ein Königreich zu beanspruchen. Dieses Studium dient dazu, von einem durchschnittlichen Menschen zu Narayan zu werden.

Segen: Mögt ihr würdig sein, von allen Segen zu erhalten, indem ihr die Lektion „Ha Ji“ im Dienst befolgt. Während ihr allen Dienst mit Fröhlichkeit und Enthusiasmus ausführt, erinnert euch daran, dass ihr von allen Segen erhalten solltet, welchen Dienst auch immer ihr ausführen mögt. Denn wo Segen erhalten werden, ist kein Bemühen erforderlich. Behaltet jetzt das Ziel vor euch, von jedem Segen zu erhalten, mit dem ihr in Kontakt kommt. Die Lektion „Ha Ji“ (Ja, natürlich!) ist der Weg, Segen zu erhalten. Selbst wenn jemand im Unrecht ist, so hilft ihm aufzusteigen, anstatt ihm zu sagen, er sei im Unrecht und ihn dadurch noch weiter „hinunterzuschieben“. Seid kooperativ und ihr werdet Segen von Zufriedenheit von ihm erhalten. Wer viele Segen erhält, wird automatisch großartig.

Slogan: Ebenso wie ihr hart arbeitet, so habt auch das Ziel, eure Stufe stark zu machen.

*****Om Shanti*****